Bayerns Partnerprovinz aus Südchina eröffnet Europabüro in München

13. Januar 2014

MÜNCHEN Die südchinesische Provinz Guangdong eröffnet ihr Verbindungsbüro für Wirtschaft und Handel in München. Von der bayerischen Landeshauptstadt aus will die wirtschaftsstärkste chinesische Region ihre Präsenz in Europa ausbauen. „Die Eröffnung des Büros in München ist ein wichtiger Meilenstein in der bayerisch-chinesischen Zusammenarbeit. Die Wirtschaftsstrukturen von Guangdong und Bayern ergänzen sich optimal. Nachdem sich das wirtschaftliche Zugpferd Chinas bereits 2004 den Freistaat als Partner ausgesucht hat, bestätigt die Entscheidung für München erneut die herausragenden Standortqualitäten Bayerns. Die bayerische Landeshauptstadt ist damit jetzt zentrale Anlaufstelle für Unternehmen aus Guangdong mit Interesse am europäischen Markt“, erklärt Bayerns Wirtschaftsstaatsekretär Franz Josef Pschierer. Auch bayerische Unternehmen mit Interesse an Guangdong und an ganz China würden von dem Büro profitieren.

Die Entscheidung für den Standort war kein Zufall. „Die zentrale Lage auf dem europäischen Markt, die international hohe Reputation als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, die große chinesische Community, die 25 Direktflüge pro Woche nach China – und nicht zuletzt die hervorragende Unterstützung durch das Bayerische Wirtschaftsministerium und Invest in Bavaria mit chinesisch muttersprachlichen Mitarbeitern waren für mich bei der Standortauswahl entscheidend“, so Wen Zhiyao, Chefrepräsentant der Provinz Guangdong in München.

Die Beziehungen zwischen Bayern und Guangdong sind eng und seit vielen Jahren von Zeichen gegenseitiger Freundschaft geprägt: Zahlreiche bayerische Unternehmen unterhalten intensive Geschäftskontakte mit Guangdong. Umgekehrt haben sich chinesische Unternehmen wie Pearl River Piano, Huawei oder ZTE in Bayern niedergelassen. Shenzhen und die Region Nürnberg pflegen seit 1997 eine Städtepartnerschaft. Im Sommer 2013 hat das zweite Bayerische Repräsentanzbüro in Shenzhen seine Arbeit aufgenommen. Ebenfalls im Jahr 2013 wurde das Verbindungsbüro des ‚Sino-German Metal Ecopark‘ der Stadt Jieyang in München etabliert. 2014 jährt sich die Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommens zwischen Guangdong und dem Freistaat zum 10. Mal.

Mit 178 000 km^2 entspricht die Größe der Provinz Guangdong im Perlflussdelta etwa der Hälfte der Fläche Deutschlands. Seit rund 25 Jahren behauptet Guangdong seine Stellung als wirtschaftlich stärkste und aufgeschlossenste Region Chinas. Neben den klassischen Schlüsselbranchen haben insbesondere die Hightech-Industrien, wie z. B. neue Materialien, Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie in Guangdong ein konstant hohes Wachstumsniveau. Mit einem BIP-Volumen von 700 Milliarden Euro (2012) leistet Guangdong einen erheblichen Anteil am BIP der Volksrepublik von mehr als elf Prozent.

– . –